

Protokoll



Projekt: TQM Planspiel
Thema: 4. AK-Sitzung
Datum/Zeit: 05.12.2002
Protokollant: Herr Lins

Teilnehmer: Herr Lins; Herr Dr. Nürnberg; Herr Dr. Petridis; Herr Schneider

Agenda

1.	Allgemeines
2.	Themen zum Forschungsprojekt
3.	Verschiedenes

zu 1.:

1.1 Begrüßung

Herr Dipl.-Kfm. Fabian Schneider begrüßte gegen 10.30 Uhr die erschienenen Teilnehmer zur 4. Sitzung des Arbeitskreises TQM – Planspiel:

Herrn Dr. Petridis, FQS - Forschungsgemeinschaft Qualität

Herrn Dr. Nürnberg, SAP AG,

Herrn Dipl.-Ing. Stefan Lins, RIF e.V.

Frau de Wies und Herr Dipl.-Ing. Koch mussten leider kurzfristig absagen.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Teilnehmer genehmigten nach Verlesung die Tagesordnung der Sitzung.

1.3 Genehmigung des Protokolls der Arbeitskreissitzung vom 17.09.02

Ebenso wurde das Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung genehmigt.

zu 2.:

2.1 Vorstellung des Projektfortschrittes

In einem Vortrag informierte Herr Dipl.-Kfm. Fabian Schneider über den Projektfortschritt. Folgender Entwicklungsstand ist bisher erreicht worden:

- § Alle Forderungen aus dem Pflichtenheft sind integriert
- § Vollständiges Kartenset für den Bereich Produktion ist vorhanden
- § Alle Anregungen aus den bisherigen Probespielen sind integriert
- § Mitspielerdokumentation ist im Entwurf vorhanden

2.2 Bericht über die Testspiele

a) 3. + 4. Testspiel Q-Key2 am 23.09.2002 am WZL der RWTH Aachen

Die beiden Testspiele wurden im Rahmen einer Übung am WZL mit Studenten durchgeführt. Die Resonanz der Mitspieler war durchweg positiv.

b) 5. Testspiel Q-Key2 am 04.12.2002 bei SAP AG, Walldorf

Das Testspiel wurde im Rahmen eines 3-tägigen Seminars im Bereich „Qualitätsmanagement“ an der SAP University durchgeführt. Neben anderen Theorie- und Praxisbausteinen dient Q-Key2 hierbei in diesem Seminar als zusätzliches Motivations- und Vertiefungsinstrument.

Das Spiel wurde mit 12 Teilnehmern durchgeführt. Da sich die Teilnehmer schon vorher untereinander kannten, fand das Spiel in einer sehr anregenden und lebhaften Spielumgebung statt. Der Spielleiter konnte das Spiel zwar noch moderieren, eine sinnvolle Obergrenze scheinen aber – auch aus Platzgründen - 10 Mitspieler zu sein.

Die Resonanz der Teilnehmer war überaus positiv, der Einbau des Planspiels im Seminarablauf wurde von allen begrüßt. Anregungen der Teilnehmer gab es vor allem zu weiteren Ereignisfällen und dem Ausbau der Interaktionsspiele, z. B. zwischen zwei benachbarten Abteilungen.

c) Auswertungen der Testspiele

Herr Schneider verwies auf die von ihm erstellten Auswertungen der Testspiele und erläuterte deren Bedeutungen. Für die Auswertung der einzelnen Spielrunden steht ein Auswertetool auf Excel-Basis zur Verfügung.

Bei der Auswertung aller bis jetzt durchgeführten Testspiele zeigten sich folgende Spielverläufe ab. Ausgehend vom Startkapital in Höhe von 20.000,-€ pro Team nehmen die Barbestände in den ersten 3. – 4. Runden deutlich ab. Grund hierfür sind die von den Teams durchgeführten Maßnahmen sowie Ereignisse, für die bisher noch keine Joker vorliegen.

Ab der 5. Runde nehmen die Geldbestände kontinuierlich zu und durchbrechen in der 7. / 8. Runde die Marke von 20.000,-€. Am Ende des Spiels, d. h. nach der 12. Runde, betrug der Geldbestand bisher immer bei allen Teams mehr als das Startkapital, in der Regel meist über 40.000,-€.

Die Auswertekurve nimmt daher in den ersten sechs Runden die Form einer „Badewannekurve“ an . Anschließend führt die Kurve weiter steil nach oben.

2.3 Bericht über die Ausstellung des Planspiels auf der MTQ 2002 in Dortmund

Q-Key2 wurde auf der 9. Fachmesse für Materialprüfung, Messtechnik und Qualitätsmanagement (MTQ '02), die vom 12.11. bis 15.11.2002 in Dortmund stattfand, ausgestellt.

Neben mehreren Gesprächen sind darüber hinaus auch einige Spielrunden mit Interessenten durchgeführt worden.

2.4 Diskussion der Projektschritte und weitere Projektbearbeitung

Die folgende Aufzeichnung enthält die Schwerpunkte der erfolgten Diskussion.

Die bisher durchgeführten Probespiele zeigten den breiten Einsatzradius des Planspiels. Neben Auszubildenden, Studenten und Sachbearbeitern ist eine Anwendung auch in den mittleren Führungskreisen möglich. Aufgabe des Moderators ist es, auf diese unterschiedlichen Spielgruppen einzugehen.

Da das Spiel sehr stark auf den Moderator angewiesen ist, sollte das Spiel nur mit vorheriger Schulung an ein Unternehmen verkauft werden.

Die Frage, wie viel die Teilnehmer durch dieses Planspiel lernen und ob man diesen Lerneffekt erfassen kann, wurde eingehend diskutiert.

Herr Dr. Nürnberg beschrieb den Einsatz eines Fragebogens, der am Ende der Seminare bei SAP an die Teilnehmer ausgehändigt wird. Bestandteil dieses Bogens sind u. a. Fragen zum Inhalt und zur Qualität des Seminars.

Eine Lernerfolgskontrolle bzw. eine Abfrage des vermittelten Wissens ist dagegen nicht enthalten.

Vereinbart wurde, auf Grundlage des SAP-Fragebogens bis zur nächsten Arbeitskreissitzung Lernerfolgskontrollfragen zu entwickeln

Zusätzlich umfasst die weitere Projektbearbeitung:

- § die Entwicklung der Spieler / Spielleiterdokumentation,
- § ein zusätzliches Probespiel bei den Arbeitskreisteilnehmern,
- § das Feintuning der Spielkarten zur Spielsteuerung und
- § die Integration der Verbesserungsvorschläge aus den Probespielen

zu 3.:

3 Verschiedenes

Der Termin der nächsten Sitzung des Arbeitskreises wurde auf Freitag, 7. März 2003 um 10.30 Uhr festgelegt. Die Sitzung wird in den Räumlichkeiten der Firma RIF e.V., Joseph-von-Fraunhofer Str. 20 in 44227 Dortmund stattfinden.

Für die nächste Arbeitskreissitzung wird ein komplettes Probespiel für die Mitglieder des Arbeitskreises vorbereitet. Dabei ist es möglich, sich aktiv als Spieler zu beteiligen, oder als Beobachter einen Überblick zu erhalten.

Folgetermin

Datum	Zeit	Ort
07.03.03	10.30 Uhr	RIF e.V. Joseph-von-Fraunhofer Str. 20 44227 Dortmund

Adressliste der anwesenden Arbeitskreismitglieder

Dipl.-Ing. Stefan Lins

RIF - Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung

Joseph - von - Fraunhofer Str. 20

44227 Dortmund

Tel.: 0231 - 9700107

Fax: 0231 - 9700460

E - Mail: stefan.lins@rif.fuedo.de

Dr. - Ing. Michael Nürnberg

SAP AG

Neurottstr. 16

69190 Walldorf

Tel.: 06227 - 762118

Fax: 06227 - 7826645

E - Mail: michael.nuernberg@sap.com

Dr. rer. nat. Konstantin Petridis

FQS - Forschungsgemeinschaft Qualität

August - Schanz - Str. 21 A

60433 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 95424125

Fax: 069 - 95424133

E - Mail: pe@dgg.de

Dipl. Kfm. Fabian Schneider

RIF - Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung

Joseph - von - Fraunhofer Str. 20

44227 Dortmund

Tel.: 0231 - 9700118

Fax: 0231 - 9700460

E - Mail: fabian.schneider@rif.fuedo.de